

SPEZIALWISSENFortbildungsveranstaltung gemäß
Art. 38 Abs. 2 DS-GVO, §§ 5, 6, 38 BDSG

DATA ACT und DS-GVO

Neue Herausforderungen für den betrieblichen Datenschutz

noah9000 - stock.adobe.com

TERMIN/ORT**5. März 2024 Online-Schulung**

10:00–13:00 Uhr

REFERENT**Kristin Benedikt**Richterin am Verwaltungsgericht Regensburg;
GDD-Vorstand, Köln**Prof. Dr. Rolf Schwartmann**Leiter der Kölner Forschungsstelle Medienrecht,
Technische Hochschule Köln; Vorstandsvorsitzender
der GDD e.V., Bonn**ZIELGRUPPE**Datenschutzbeauftragte und -berater/innen, IT-Leiter/innen und
Führungskräfte, Betriebs- und Personalräte sowie Datenschutz-
dienstleister/innen**IHR NUTZEN**Der Data Act regelt den Umgang mit personenbezogenen und anonymen Daten. Erfahren Sie in dieser Online-Schulung, welche neue
Pflichten und Rechte für Unternehmen, öffentliche Stellen und Verbraucher gelten.**SCHWERPUNKTTHEMEN**

- Verhältnis des Data Act zur DS-GVO
- Neue Informationspflichten für Unternehmer
- Anpassung von AGB, Umgang mit Vertrags-
umstellungen und Kündigungen
- Recht auf Datenzugang und Pflicht zur
Weitergabe von Daten
- Regelungen zum Cloud-Switching
- Entlastungen für kleine Unternehmen
- Befugnisse der Aufsichtsbehörden
- Checklisten und Handlungstipps zur Umsetzung
des Data Act

Der Data Act sieht vor, dass Gerätehersteller und Anbieter digitaler Dienste künftig umfangreich Daten zur Verfügung stellen müssen. Empfänger sind Verbraucher, Unternehmen und öffentliche Stellen. Dass ein Großteil der Nutzerdaten in den Händen von Geräteherstellern und Cloud-Anbietern liegt, führt aus Sicht der EU-Kommission zur Benachteiligung von Nutzern sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen. Der Data Act soll dem durch neue Regelungen zur gemeinsamen Nutzung von Daten zwischen Verbrauchern, Unternehmen und öffentlichen Stellen entgegensteuern.

Im Unterschied zur Datenportabilität nach der DS-GVO sind die neuen Verpflichtungen nicht auf personenbezogene Daten beschränkt sind. Diese Pflichten kollidieren zudem mit dem

Datenschutz ebenso, wie mit dem Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Das verlangt insgesamt ein Umdenken, denn Daten werden Handelsware. Unternehmen, die bislang kaum Umsetzungsbedarf bei datenschutzrechtlichen Pflichten hatten, müssen künftig nicht nur ihre AGB anpassen, sondern zusätzlich spezifische Informationspflichten erfüllen und technisch die Bereitstellung der Daten unkompliziert und rechtskonform ermöglichen. Besonderes Augenmerk verdienen dabei Details, etwa mit Blick auf Vertragsumstellungen und Kündigungen. Betroffen sind vor allem auch Anbieter im B2B-Bereich. Außerdem enthält der Data Act neue Verpflichtungen beim Wechsel von Datenverarbeitungsdiensten. Dazu zählen nicht nur Dienste von Cloud-Anbietern, sondern sämtliche Saas (Software as a Service).

INHALT

- Verhältnis des Data Act zur DS-GVO
- Neue Informationspflichten für Unternehmer
- Anpassung von AGB, Umgang mit Vertragsumstellungen und Kündigungen
- Recht auf Datenzugang und Pflicht zur Weitergabe von Daten
- Regelungen zum Cloud-Switching
- Entlastungen für kleine Unternehmen
- Befugnisse der Aufsichtsbehörden
- Checklisten und Handlungstipps zur Umsetzung des Data Act

ANMELDUNG unter datakontext.com oder per Fax +49 2234 98949-44

Wir melden an:

DATA ACT und DS-GVO

05.03.2024 Online-Schulung

Jeweils 2,75 Nettostunden

Teilnahmegebühr:

295 € zzgl. gesetzl. MwSt.

Enthalten sind:

Tagungsunterlagen und Teilnahmebescheinigung. **Stornierungen** sind bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, ab 14 bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Gebühr berechnet. Ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn bzw. nach Versand der Zugangsdaten wird die gesamte Veranstaltungsgebühr fällig. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert. Der Veranstalter behält sich vor, die Präsenz-Veranstaltung bis 14 Tage und die Online-Veranstaltung bis 2 Tage vor Beginn zu stornieren. Die Veranstaltungsgebühr ist 14 Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig. Sollten sich nicht genügend Teilnehmer für die Präsenz-Veranstaltung melden, behalten wir uns vor, das Seminar digital durchzuführen.

1. Name:
Vorname:
Funktion**:
Abteilung**:
E-Mail*:
2. Name:
Vorname:
Funktion**:
Abteilung**:
E-Mail*:

RECHNUNGSANSCHRIFT:

Firma:
Abt.:
Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Telefon (geschäftlich):
Rechnungszustellung standardmäßig per E-Mail (unverschlüsselt) wie links angegeben oder an:
<input type="checkbox"/> Auf Wunsch per Fax:
Unterschrift: Datum:

Datenschutzinformation: Wir, die DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 11 A, 50226 Frechen, verwenden Ihre oben angegebenen Daten für die Bearbeitung Ihrer Bestellung, die Durchführung der Veranstaltung sowie für Direktmarketingzwecke. Dies erfolgt evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern und der GDD. Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Soweit Ihre Daten nicht als freiwillige Angaben mit ** gekennzeichnet sind, benötigen wir sie für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten. Ohne diese Daten können wir Ihre Anmeldung nicht annehmen.

Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter datakontext.com/datenschutzinformation

Falls Sie keine Informationen mehr von uns erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit an folgende Adresse mitteilen: DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 11 A, 50226 Frechen, Fax: 02234/98949-44, werbewiderspruch@datakontext.com

* Sie können der Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse für Werbung jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

DATAKONTEXT GmbH

Postfach 41 28 · 50217 Frechen

Tel.: +49 22 34 98949-40 · Fax: + 49 2234 98949-44

datakontext.com · tagungen@datakontext.com

DATAKONTEXT-Repräsentanz

Postfach 20 03 03 · 08003 Zwickau

Tel.: +49 375 291728 · Fax: + 49 375 291727

zwickau@datakontext.com

Änderungen bei Terminen, Preisen und Orten bleiben vorbehalten.